

# 1.200 Unterschriften gegen neue L601 übergeben

Die Plattform für ein lebenswertes Laßnitztal zieht ein Jahr nach ihrer Gründung eine Zwischenbilanz. Plattform-Sprecher Harald Psonder informiert, dass bisher über 1.200 Unterstützungen gewonnen werden konnten. Vornehmlich haben sich besorgte Anrainer einer Koralmbahn nahen L601-Trasse gemeldet, aber auch Bürger, die einfach gegen eine Zerstörung des Laßnitztals auftreten. Zusätzlich belegen unzählige Zugriffe auf die Homepage der Initiative [www.L601.at](http://www.L601.at) das große Interesse an deren Aktivitäten. Die im letzten Sommer gebildete Plattform setzt sich für die Erhaltung der Lebensqualität im Laßnitztal ein und lehnt einen Neubau der L601 entlang der Koralmtrasse entschieden ab, weil es sich dabei um eine groß angelegte Verschwendung von Steuermitteln handelt. Niemand braucht eine dritte noch dazu längere Straßenver-

bindung nach Graz. Viel sinnvoller sei es, stattdessen auf Optimierungsmaßnahmen bei den Bestandsstraßen und einen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs zu setzen. Dabei kann die Plattform auch auf die Unterstützung durch die Steirischen Grünen mit Bezirkssprecher Timo Spari verweisen.

Diese Argumente und die bisher gesammelten Unterschriften hat Plattform-Sprecher Harald Psonder an den für den Straßenbau zuständigen Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann übergeben. Bei den Zielen und Aktivitäten für die nächste Zeit zeigte sich Psonder gegenüber LR Kurzmann kämpferisch: „Wenn die Planung für die L601 Neu tatsächlich weitergeht, werden wir uns zur Wehr setzen. Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden Mittel ergreifen, um dieses unverantwortliche Projekt zu verhindern!“ •